

München, 19.05.2021

Schwerstes Mathe-Abi seit Jahren ausgerechnet in Corona-Zeiten?

Kritik von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften - Bildungspolitikerin Dr. Simone Strohmayr verlangt Prüfung der Aufgaben

Die bildungspolitische Sprecherin **Dr. Simone Strohmayr** fordert das bayerische Kultusministerium auf, die diesjährigen Ergebnisse des Mathe-Abiturs zu überprüfen. Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind sich einig, dass es sich bei der Prüfung am 18. Mai um eine der schwersten Aufgabenstellungen der letzten Jahre gehandelt hat. Verzweifelte Eltern haben deswegen an die SPD-Bildungspolitikerin geschrieben. Innerhalb eines Tages unterzeichneten knapp 15.000 Menschen eine Online-Petition.

"Die Bedingungen in den Schulen waren in diesem Schuljahr wegen Corona außerordentlich schwierig. Der Distanzunterricht funktionierte lange nicht, viele Schülerinnen und Schüler hatten zunächst kein digitales Endgerät oder ein schlechtes Netz. Deshalb fordere ich, dass die Ergebnisse überprüft werden müssen. Die Schülerinnen und Schüler wollen kein geschenktes Abi, aber sie haben ein Recht auf Fairness", erklärt Dr. Simone Strohmayr. Die SPD-Fraktion werde einen entsprechenden Antrag in den Landtag einbringen.